

LÖBERITZER SCHACHTAGE

23. - 25. JUNI 2023
ERGEBNISSE



**MIT EINEM BERICHT ÜBER DAS
STRÖBECKER KURIER-SCHACHSPIEL**

STRÖBECK UND LÖBERITZ



DIE
ECKPFEILER DER SCHACHGESCHICHTE
DES
LANDES
SACHSEN-ANHALT

Liebe Schachfreunde!

Das letzte Juniwochenende vereinte wieder die Schachfreunde aus Nah und Fern, um in Löberitz der Vereinsgründung des Jahres 1871 zu gedenken. Die „Löberitzer Schachtage“ fanden nun schon zum 38. Mal statt. Weder Wendewirren noch die Coronapandemie konnte ihnen was anhaben.

Dass die Festlichkeiten mit allen Vor- und Nachbereitungen gut über die Bühne gehen, liegt vor allem an den leider immer weniger werdenden Mitstreiterinnen und -streitern. Deshalb sind diese sicht- oder unsichtbaren Helferinnen und Helfer für mich die wahren Helden der „Schachtage“. Ganz vorn steht da unser Präsident Andreas Daus, der trotz vieler anderer Sorgen sich vom frühen Morgen bis zum späten Abend zum Wohle der Gäste abrackerte. Thomas Richter, gen. Chevaliere, steht ihm da in nichts nach.

Das Wochenende stand aus kultureller Sicht inhaltlich unter dem Thema „Löberitz und Ströbeck als wichtige Eckfeiler der Schachgeschichte des Landes Sachsen-Anhalt“.

Die Thematik wurde aufgrund der Vorstellung des kürzlich vom Verein herausgegebenen Buches „Der Correspondenz-Schachkampf zwischen dem Dessauer Schachverein und Frauen des Schachdorfes Ströbeck“ – 1886/87 – Ein frühes Zeugnis des organisierten Frauenschachs in Deutschland“ abgeleitet.

Da passte es optimal, dass wir zur Eröffnung der Schachtage Ströbecks Bürgermeister Jens Müller, den Vorsitzenden des Fördervereins zur Wahrung und Pflege der Schachtradition im Schachdorf Ströbeck e.V., Frank Willke und den beim Städtischen Museum Halberstadt für das Schachmuseum Ströbeck zuständigen Mitarbeiter Sascha Thoma begrüßen konnten.

Zu den traditionellen schachsportlichen Veranstaltungen und Wettkämpfen konnte beim Nachwuchsmannschaftsturnier, der Offenen Löberitzer Blitzmeisterschaft und beim abschließenden Mannschaftsblitzturnier wieder ein größerer Zuspruch aus Deutschland, der Ukraine, Frankreich und der Schweiz verzeichnet werden.

Auch die vier qualifizierten Spieler der Endrunde des Landespokals trafen sich wieder in Löberitz, um den Landespokalsieger zu ermitteln.

Eine besondere Freude war es uns, dass wir neben der hochkarätigen Abordnung aus Ströbeck nach dreijähriger Pause wieder etliche Vertreter unseres Partnervereins SV Horst Emscher 31 empfangen durften. Gern gesehene Gäste waren auch die Präsidiumsmitglieder des Landesschachverbandes, die sich am Samstag zu einer Sitzung trafen. Hoch anzurechnen ist es auch unserem Vereinsmitglied Reyk Schäfer, der sich trotz Erkrankung auf den Weg nach Löberitz begab. Wünschen wir ihm gute Besserung.

Ihr / Euer


Konrad Reiß

Eröffnung der Schachtage am Freitag, dem 23. Juni 2023

Regen, Regen, Dauerregen. Ab 16.00 Uhr trafen die ersten Gäste ein. Es waren die Schachfreunde vom SV Horst Emscher aus Gelsenkirchen. Beachtlich! Sie hatten immerhin den weitesten Anreiseweg zu absolvieren. Auch die Ströbecker Delegation traf zeitig ein. Wegen des Regens musste die geplante Eröffnung auf dem neu gestalteten Schulhof mit seinem neuen Großfeldschachbrett in ein Klassenzimmer verlegt werden. Eine Stunde später, 17.00 Uhr, wurden die 38. Schachtage durch Vereinspräsident Andreas Daus in Anwesenheit der Gäste aus Ströbeck eröffnet.

Begonnen wurde mit der Ehrung der Teilnehmer der kürzlich beendeten 45. Schulschachmeisterschaft. Mit dabei waren die Gäste aus dem Schachdorf Ströbeck.



Präsident Andreas Daus



Schulschachmeister Noah Bruder.



Bestes Mädchen wurde Paula Stets.

Nach mehreren Jahren der Stagnation konnte das älteste Löberitzer Turnier wieder eine zweistellige Teilnehmerzahl vorweisen. Ein gutes Zeichen für die Löberitzer Schach-Zukunft. Auch Dank des Übungsleiters Thomas Richters.

Im Anschluss an die Ehrung wurden Thomas Richters Friedens-
tauben in den Himmel aufgelassen. Nach einigen Ehrenrunden
über dem Sportplatz fanden sie schnell ihr Nest im heimatlichen
Taubenschlag.

Lange wurde noch auf den Zörbiger Bürgermeister Matthias Egert
gewartet, doch der war leider verhindert und kam erst am Abend
vorbei.



*Friedenstaubenflug im Beisein des Ströbecker Ortsbürgermeisters Jens
Müller und seines Löberitzer Amtskollegen Andreas Daus.*

Buchvorstellung

Konrad Reiß stellte sein kürzlich verfasstes Buch „Der Correspondenz-
Schachkampf zwischen dem Dessauer Schachverein und Frauen des Schachdor-
fes Ströbeck“ – 1886/87 – Ein frühes Zeugnis des organisierten Frauenschachs in
Deutschland“ nur kurz vor. Gut und verständlich hatte es der Schachliteratur-
experte Siegfried Schönle aus Kassel schon in unterschiedlichen Publikationen
und im Internet durch eine tiefgründige Rezension einem breiten Kreis von
interessierten Schachfreunden vorgestellt.

Der Autor verwies auf die besonderen und einzigartigen Leistungen der Ströbe-
cker Frauen. Die Correspondenzpartie war in Deutschland und sogar weltweit
eine Pionierleistung.

Für die kleine, aber hochkarätige Delegation aus dem Schachdorf Ströbeck, allen voran der Ortsbürgermeister Jens Müller, war das Buch äußerst wichtig. Immerhin verhalfen die darin enthaltenen Informationen zu den frühen schachlichen Aktivitäten des Ströbecker Frauenschachvereins dem Schachdorf zu einem weiteren Alleinstellungsmerkmal.

Konrad Reiß verwies aber auch auf andere einmalige und erhaltenswerte Merkmale der Ströbecker Historie. Dazu gehört auch die Stellung im Harzer- und im Saale Schachbund.

Der Löberitzer Museumsleiter übergab anlässlich dieser Gelegenheit jeweils ein von Andreas Domaske gedrucktes und von Buchbindermeister Thomas Klein gebundenes Repräsentationsexemplar dem Schachmuseum Löberitz und dem Ströbecker Schachmuseum.

Die Ströbecker erhielten darüber hinaus für ihre Sammlung alle von Konrad Reiß verfassten und die Geschichte des Schachdorfes Ströbeck betreffenden Bücher.



Ströbecks Ortsbürgermeister Jens Müller, Konrad Reiß, Frank Willke, Vorsitzender des SV Ströbeck, und Kunstbuchbindermeister Thomas Klein bei der Buchübergabe.

Doch auch die Ströbecker hatten eine große Überraschung parat. Sie schenken dem Löberitzer Schachmuseum ein einzigartiges Kurierschachspiel.



Sascha Thoma vom Städtischen Museum Halberstadt und zuständiger Mitarbeiter für das Schachmuseum Ströbeck.

G & V Dacheindeckung GmbH

06780 Zörbig

Thomas-Müntzer-Weg 3

Telefon: 03 49 56 / 200 41

Telefax: 03 49 56 / 200 98



Schach-Antiquariat

· Bücher · Briefmarken · Graphiken · Zeitschriften · Schachuhren ·

Schachgemeinschaft 1871 Löberitz

Endrunden im Landespokal der Männer 2023 am Samstag, dem 24. Juni 2023

Pokal ging an Gerrit Geldner vom SV Roter Turm Halle

An dem Kampf um den Landespokal der Männer, der von Norman Schütze geleitet wurde, nahmen in diesem Jahr Uwe Bernicke von der TSG Wittenberg für den Schachbezirk Dessau, Gerrit Geldner vom SV Roter Turm Halle für den Schachbezirk Halle, Karl Friedrich vom Burger SK Schwarz-Weiß für den Schachbezirk Magdeburg teil. Alle drei mussten sich in ihren Schachbezirken durchsetzen. Hinzu kam Julius Tobias Heinrich vom Naumburger SV 1951 als Pokalverteidiger.

Die Partien wurden im Vereinsraum der „Löberitzer Liedertafel“ gespielt.



Die Endrundenteilnehmer v.l.n.r.: Uwe Bernicke, Pokalsieger Gerrit Geldner, Pokalverteidiger Julius Tobias Heinrich und Karl Friedrich.

Halbfinale 9.00 Uhr		
Uwe Bernicke TSG Wittenberg SB Dessau	0 : 1	Gerrit Geldner SV Roter Turm Halle SB Halle
Karl Friedrich Burger SK Schwarz-Weiß SB Magdeburg	0 : 1	Julius Tobias Heinrich Naumburger SV 1951 Pokalverteidiger

Spiel um Platz 3 13.00 Uhr		
Uwe Bernicke TSG Wittenberg SB Dessau	$\frac{1}{2} : \frac{1}{2}$ Blitz: 1 : 2	Karl Friedrich Burger SK Schwarz-Weiß SB Magdeburg

Finale 3 13.00 Uhr		
Julius Tobias Heinrich Naumburger SV 1951 Pokalverteidiger	$\frac{1}{2} : \frac{1}{2}$ Blitz: $\frac{1}{2} : 1\frac{1}{2}$	Gerrit Geldner SV Roter Turm Halle SB Halle

kk-werbung.com

Astrid Ködderitz

Gartenstraße 10 - 06780 Zörbig OT Löberitz
Tel: 034956.54 90 08 - Mobil: 0176.446 947 82
mail@kk-werbung.com - www.kk-werbung.com



06114 Halle / Saale
Rathenauplatz 13

Tel. 0345/5 21 16 33
Fax 0345/5 21 16 34

Wolfener Recycling GmbH



zuverlässig - vorteilhaft - schnell



**ANHALT-
BITTERFELDER
KREISWERKE
GmbH**

Für alle sauberen Sachen:

ANHALT-BITTERFELDER KREISWERKE GmbH
Ortsteil Greppin, Salegaster Chaussee 10, 06803 Bitterfeld-Wolfen

Telefon: (03494) 79999-0

Telefax: (03494) 79999-11



Praxis für Physiotherapie Astrid Brose

**Bahnhofstr. 5
06766 Wolfen**

**Telefon: (03494) 4 50 50
Telefax: (03494) 4 50 50**

Unsere Sprechzeiten:

Montag – Donnerstag 8.⁰⁰ – 19.⁰⁰ Uhr u. Freitag 8.⁰⁰ – 14.⁰⁰ Uhr

38. Kindermannschaftsturnier am Samstag, dem 25. Juni 202

SK Dessau I gewinnt vor Europagymnasium und Löberitz I

9 Jugendmannschaften nahmen am diesjährigen Kinderturnier teil, welches erstmalig und souverän von Christian Böhm und Aaron Gröbel geleitet wurde.

Die I. Dessauer Vertretung gewann dann auch klar vor dem Europagymnasium Bitterfeld, der Schachgemeinschaft 1871 Löberitz I und Chemie Wolfen. Gespielt wurden 7 Runden im Schweizer System.



*Turniersieger
SK Dessau 93 I.*

Abschlusstabelle

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Ma. Pkt.	Brt. Pkt.
1	SK Dessau 93 I	X	3	4	3		4		4		10	18,0
2	Europagymnasium Bitterfeld	1	X		2½	4			4		8	15,5
3	SG 1871 Löberitz I	0		X		2	2½	4	4		7	12,5
4	Chemie Wolfen	1	1½		X	3½	2½			3	6	11,5
5	SK Dessau 93 IV		0	2	½	X				3½	5	10,0
6	SK Dessau 93 II	0		1½	1½		X	3		3½	4	9,5
7	SK Dessau 93 III			0			1	X	1	3	4	9,0
8	SG 1871 Löberitz III	0	0	0				3	X		4	7,0
9	SG 1871 Löberitz II				1	½	½	1		X	2	7,0



2. Platz für das Europagymnasium Bitterfeld.



3. Platz für die Schachgemeinschaft 1871 Löberitz I.

38. Offene Löberitzer Blitzmeisterschaft 2023 am Samstag, dem 25. Juni 2023

5. Turniersieg für Cliff Wichmann von Nickelhütte Aue

An der 38. Offenen Löberitzer Blitzmeisterschaft 2023 nahmen unter den Augen von Schiedsrichter Uwe Bombien 36 Spieler teil. Auch hier ist wieder ein Aufwärtstrend zu erkennen. Das Teilnehmerfeld war stark und das Niveau dementsprechend hoch. Da ging es an der Spitze ziemlich eng zu und die Feinwertung musste in Anspruch genommen werden.

Am Ende gewann der IM Cliff Wichmann (Nickelhütte Aue) vor Norman Schütze vom Gastgeber SG 1871 Löberitz und Gedeon Hartke (USV Halle). Elina Heutling von Aufbau Elbe Magdeburg konnte als beste Teilnehmerin ausgezeichnet werden.

Neben dem Solinger Bundesligaspieler IM Jonas Roseneck dominierten die Löberitzer Sebastian Pallas, Nicolas Niegsch und Christian Böhm die Spitzengruppe.



V.l.n.r. Schiedsrichter Uwe Bombien, Norman Schütze (SG 1871 Löberitz), Cliff Wichmann (Nickelhütte Aue), Gedeon Hartke (USV Halle) u. Elina Heutling (USV Magdeburg).

Abschlusstabelle

Pl.	Name, Vorname	T WZ	Verein	Pkt	WP
1	IM Wichmann, Cliff	2200	Nickelhütte Aue	11,0	104,5
2	Schütze, Norman	2275	SG 1871 Löberitz	11,0	104,0
3	Hartge, Gedeon	2200	USV Halle	10,5	104,0
4	Pallas, Sebastian	2190	SG 1871 Löberitz	10,5	103,0
5	IM Roseneck, Jonas	2400	SG Solingen	9,0	100,0
6	Niegsch, Nicolas	2250	SG 1871 Löberitz	8,5	106,0
7	Böhm, Christian	2060	SG 1871 Löberitz	7,5	103,5
8	Michalowski, Peter	2050	Empor Erfurt	7,0	97,5
9	Rebentisch, Tom	2240	SV Horst Emscher	7,0	96,0
10	Baerwolf, Steven	2240	SV Horst Emscher	7,0	95,5
11	Schulze, Nick	1898	Rochade Magdeburg	7,0	94,5
12	Windelband, Jens	2040	AE Magdeburg	7,0	91,0
13	Weidt, Frank	1880	Birsfelden	7,0	88,0
14	FM Hoffmann, Hendrik	2200	SG Leipzig	6,5	106,5
15	Hoppe, Frank	1958	SV Berolina Mitte	6,5	98,5
16	Chamera, Maxim	1750	SV Horst Emscher	6,5	84,5
17	Rudzewski, Klaus	1910	SV Horst Emscher	6,5	82,5
18	Konietzka, Bernd	1900	SV Horst Emscher	6,5	81,0
19	Wagner, Frank	1771	Burger SK	6,5	78,5
20	Nönnig, Jakob	1823	SZ Magdeburg	6,0	91,0
21	Heutling, Elina	1870	AE Magdeburg	6,0	85,0
22	Rößler, Nicklas	1500	SG 1871 Löberitz	6,0	75,0
23	Pflug, Anton	1550	SZ Magdeburg	6,0	74,5
24	Pitula, Marko	1520	SZ Magdeburg	6,0	71,0
25	Domsgen, Bernd	1820	Burger SK	6,0	70,5
26	Bethge, Johanna	1800	Empor Erfurt	6,0	68,5
27	Deutsch, Joey	2000	SG 1871 Löberitz	6,0	67,5
28	Wernetzki, Rudi	1620	SV Horst Emscher	6,0	64,0
29	Breitfeld, Joachim	1882	TSG Calbe	5,5	76,0
30	Hentzgen, Thomas	1972	USV Halle	5,5	71,5
31	Shevshenko, Igor	1663	SZ Magdeburg	5,0	70,5
32	Bartels, Sebastian	1653	AE Magdeburg	5,0	67,0
33	Reiß, Konrad	1790	SG 1871 Löberitz	4,5	66,0
34	Tomazyk, Oskar	826	SK Dessau	2,5	67,5
35	Richter, Lukas	955	SK Dessau	2,0	71,0
36	Vincent, Pascal	1008	SG 1871 Löberitz	1,0	66,5

Dr. Friedrich Blaue

Steuerberater

Friedensstraße 18
06780 Zörbig / OT Löberitz
Tel. 03 49 56 / 2 17 72

Wimmer und Dressler GbR

Messerspezialist.de

 **MESSERSPEZIALIST**

 034978 - 30200

 034978 - 30192

Anschrift:

Messerspezialist.de

Dorfstr.6a

06369 Wehlau

Messerspezialist - gute Messer
sind unsere Leidenschaft



Löwen Apotheke

Ingrid Beier e.Kfr.

Fachapotheker f. Offizinpharmazie

**Arzneimittelvorbereitung
und diese dann in
der Apotheke
abholen!**



Markt 1 • 06780 Zörbig

Telefon: (034956) 20383 - Telefax: (034956) 20403

e-mail: loewen-apotheke-zoerbig@online.de - www.loewen-apotheke-zoerbig.de

38. Mannschaftsblitzturnier der SG 1871 Löberitz 2023 am Sonntag, dem 25. Juni 2023

DJEM-Trainerteam von Sachsen-Anhalt um Großmeisterin Tatjana Melamed gewinnt vor SV Sangerhausen und der Traditionsmannschaft Ch. Wolfen-Nord mit Großmeister Alexander Naumann

Beim abschließenden Mannschaftsblitzturnier, das von Christian Böhm (Löberitz) und Aaron Gröbel (Hettstedt) geleitet wurde, gewann das stark besetzte DJEM-Trainerteam von Sachsen-Anhalt. Alle Mitglieder der Mannschaft betreuten die Jugendlichen von Sachsen-Anhalt bei der Deutschen Jugend Einzelmeisterschaft. Auf den Plätzen folgen SV Sangerhausen vor der ebenfalls super besetzten Traditionsmannschaft von Wolfen-Nord.



Turniersieger wurde das bei der Deutschen-Jugend-Einzelmeisterschaft eingesetzte Trainerteam von Sachsen-Anhalt mit Fridolin Mertens (SG 1871 Löberitz), Gedeon Hartke (USV Halle), WGM Tatjana Melamed (Aufbau Elbe Magdeburg) und IM Jonas Roseneck (SG Solingen).

Endstand

Pl.	Mannschaft	Land	S	R	V	Man. Pkt.	Brt. Pkt.	WP SB
1	DJEM-Trainerteam Sa.-Anh.	Sachsen-Anhalt	11	0	1	22	36,0	117,00
2	SV Sangerhausen	Sachsen-Anhalt	7	4	1	18	32,5	86,50
3	SV Wolfen-Nord	Sachsen-Anhalt	7	3	2	17	31,5	90,50
4	SG Leipzig I	Sachsen	5	5	2	15	29,5	72,50
5	SV Horst-Emscher 1931	NRW	6	3	3	15	28,0	71,00
6	TSG Oberschöneweide	Berlin	7	0	5	14	24,5	60,00
7	Aufbau Elbe Magdeburg	Sachsen-Anhalt	4	4	4	12	27,5	51,00
8	SG 1871 Löberitz I	Sachsen-Anhalt	5	2	5	12	27,0	48,50
9	SG Leipzig II	Sachsen	4	4	4	12	25,5	53,00
10	SK Dessau 93	Sachsen-Anhalt	5	1	6	11	23,5	41,00
11	SG 1871 Löberitz Oldies	Sachsen-Anhalt	2	1	9	5	13,5	9,00
12	SV 51 Zerbst	Sachsen-Anhalt	0	2	10	2	8,5	8,00
13	SG Jeßnitz	Sachsen-Anhalt	0	1	11	1	4,5	1,00



SV Sangerhausen



Traditionsteam Ch. Wolfen-Nord

Die Brettbesten

Brett 1

Pl.	Teilnehmer	Verein/Ort	S	R	V	Pkt.	WP SB
1	IM Wichmann, Cliff	SG Leipzig II	9	2	1	10,0	49,75
2	Rebentisch, Tom	SV Horst-Emscher 1931	8	2	2	9,0	48,75
3	Schöwel, Matthias	TSG Oberschönevide	6	3	3	7,5	39,00

Brett 2

Pl.	Teilnehmer	Verein/Ort	S	R	V	Pkt.	WP SB
1	GM Naumann, Alexander	SV Wolfen-Nord	10	0	2	10,0	52,50
2	IM Roseneck, Jonas	DJEM-Trainerteam Sachsen-Anhalt	10	0	2	10,0	49,50
3	Bärwolf, Steven	SV Horst-Emscher 1931	6	4	2	8,0	37,75

Brett 3

Pl.	Teilnehmer	Verein/Ort	S	R	V	Pkt.	WP SB
1	Malek, Daniel	Aufbau Elbe Magdeburg	9	1	1	10,5	54,00
2	Hartge, Gedeon	DJEM-Trainerteam Sachsen-Anhalt	7	1	2	9,0	44,50
3	Richter, Dustin	SV Sangerhausen	8	1	3	8,5	42,50

Brett 4

Pl.	Teilnehmer	Verein/Ort	S	R	V	Pkt.	WP SB
1	Hellwig, Tobias	SV Sangerhausen	10	1	0	11,5	60,50
2	Mertens, Fridolin	DJEM-Trainerteam Sachsen-Anhalt	10	0	2	10,0	47,50
3	Steiner, Albrecht	SG Leipzig I	6	2	3	8,0	37,00

Emanuel Lasker Gesellschaft



repromedia *Leipzig*



GETRÄNKE STAUDE
04827 Gerichshain Ringstraße 10

☎ Büro: 03 42 92 / 79 97-0

Bestell - ☎: 03 42 92 / 79 97-10/20/30

Telefax: 03 42 92 / 79 97-99



**Kreissparkasse
Anhalt-Bitterfeld**



Katalysatorotechnik GmbH

Fritz-Haber-Straße 09 DE-06217 Merseburg

info@molkat.de +49 3461 72 30 97

Dank an Helfer und Sponsoren

Auch in diesem Jahr waren wieder viele Personen in die Organisation eingebunden. Um vieles kümmerte sich die „Museumsbesatzung“ mit Klaus-Dieter Fenske, Oliver Lindner und Konrad Reiß sowie Andreas Daus und Thomas Richter.

Hinzu kamen noch Kerstin und Mathias Stets, Nico Noah, Christian Daus, Jörg Fischer, Kevin Schiefke, Sebastian Daus, Thomas Hähndel und Annette Pallas.

Ganz besonderer Dank gilt allen, die für die Übernachtungsgäste ein Frühstück hinzauberten. Mit dabei waren Nicole Bruder, Amy Woodard, Simone Michel, Kerstin Stets, Yvonne Rohde und Annette Pallas.

Hier ist auch Platz und der Zeitpunkt, um sich für den gestifteten Kuchen zu bedanken. Der Dank geht an Annette Pallas, Amy Woodard und der Bäckerei Rulff aus Rödgen.

Eine wichtige Rolle am Grill nahmen Andreas Daus, Thomas Richter, Michael Gaudig und Carsten Daus ein.

Dank auch den locker und umsichtig agierenden Schiedsrichtern Christian Böhm, Aaron Gröbel und Uwe Bombien. Hierzu gesellte sich auch Norman Schütze als Schiedsrichter beim Landespokal der Männer.

Bedanken möchte ich mich auch bei den Löberitzer Institutionen, die uns auf unterschiedliche Art unterstützt haben. Vor allem die Grundschule, der Hort, die „Liedertafel Löberitz“, der Fußballverein und der Kindergarten. Nicht vergessen wollen wir die Stadt Zörbig als übergeordnete Institution.

Doch was wären die Schachtage ohne unsere Sponsoren. Für die freundliche finanzielle Unterstützung möchte sich deshalb der Veranstalter bei nachfolgenden Personen, Firmen und Institutionen bedanken: Rechtsanwälte Weidinger/Richtscheid (Leipzig), Getränke Staude (Gerichshain), G & V Dacheideckung GmbH (Zörbig), Anhalt-Bitterfelder Kreiswerke GmbH, Wolfener Recycling GmbH, Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld, Horst Daus (Löberitz), Löwen-Apotheke Zörbig, Allianz-Generalvertretung Birgit Funke (Löberitz), Wolfener Analytik GmbH, Bundestagsabgeordnete Sepp Müller, B.4U GbR Wimmer und Dressler (Wehlau), Praxis für Physiotherapie Astrid Brose (Löberitz), MOL Katalysatorentechnik GmbH Merseburg, Konrad Reiß, Steuerberater Dr. Friedrich Blaue (Löberitz) und Robert Schmidt (Löberitz).

Dank auch an Jürgen Kunze (Raguhn) und die unterschiedlichsten Krankenkassen für die vielen schönen Sachpreise und die von ihm initiierte immer beliebter werdende Schachtags-Tombola.

Sollte ich jemanden vergessen haben, so bitte ich um Nachsicht.

Das Ströbecker Kurier-Schachspiel

Zur Schachhistorie von Ströbeck braucht man keine großen Worte zu verlieren. Viele der zahlreichen schachlichen Besonderheiten, wie zum Beispiel Schach als Pflichtfach in der Schule oder die Lebenschachvorführungen, sind bekannt. Weltweit!

Vom Namen her ist auch das sogenannte Ströbecker Kurier-Schachspiel geläufig. Doch fragt man nach Einzelheiten wird es auch für viele Schachkenner holprig. Die Ströbecker schenkten dem Schachmuseum in Löberitz ein solches Spiel. Damit verbanden sie auch den Auftrag, diese besondere Tradition aufrecht zu erhalten und sie wieder „unters Volk zu bringen“. Dem Anliegen wollen wir hiermit nachkommen! Dabei nutzen wir die Angaben des Schachvereins Ströbeck auf deren Homepage¹ und denen des komprimierten Begleitbuches „Kurierschach — Ein Spielzug durch die Zeit“.²



Ströbecks Ortsbürgermeister und Leiter des Projekts „Kurierschach“ Jens Müller und Frank Willke, Vorsitzender des Fördervereins zur Wahrung und Pflege der Schachtradition im Schachdorf Ströbeck e.V., bei der Übergabe des Spiels an das Schachmuseum Löberitz.

¹ <https://www.schachverein-stroebeck.de/Ueber-uns/Kurierschach/>

² Schachverein Ströbeck, Projektleiter Jens Müller u.a.

Herkunft und Name

Das Kurierschachspiel ist eine von vielen Schachvarianten, die sich im Verlauf der fast 2000jährigen Schachgeschichte entwickelt haben. Die meisten Abarten sind dann irgendwann auch wieder verschwunden. Nicht so das Kurierschachspiel.

Wann und wo es entstand ist unbekannt. Erste Erwähnungen erfolgten nach 1200. Im deutschsprachigen Raum ist es vereinzelt bis zum heutigen Tag bekannt. Der wichtigste Traditionsträger ist jedoch das Dorf Ströbeck.

Es wird auf einem um vier Linien verbreiterten Schachbrett von 12 mal 8 Feldern gespielt. Dabei trägt das rechte Feld immer die schwarze Farbe. Zu den bekannten Schachfiguren kamen mehrere zusätzliche Figuren hinzu. Eine davon ist der *Kurier*³, welcher dem Spiel seinen Namen gab.

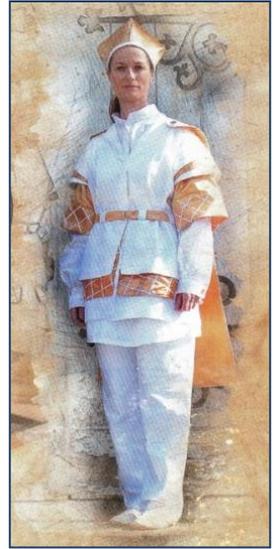
Seine langschrittige Zugweise gleicht dem des heutigen Läufers und entwickelte sich aus dessen Vorgängern, des mittelalterlichen und kurzschrittigen *Alfil*.



*Zwei Kurierfiguren, die dem Spiel ihren Namen gaben.
Schachmuseum Löberitz.*

³ Lateinisch *currere* = laufen.

*Der Kurier aus dem Ströbecker Lebenschach-Ensemble
Begleitbuch „Kurier-Schach — Ein Spielzug durch die
Zeit“, Titelseite.*



Lucas van Leyden und sein Ölgemälde mit dem fälschlichen Namen „Schachpartie“

Bekannt war das Kurierspiel auch in den Niederlanden. Davon kündigt ein berühmtes Bild des Malers Lucas van Leyden⁴. Es entstand Anfang des 16. Jahrhunderts und hängt in der Berliner Gemäldegalerie⁵.



*Lucas van Leyden
Selbstbildnis
Herzog Anton Ulrich-Museum Braunschweig.*

⁴ Lucas Hugensz van Leyden, mehr bekannt als Lucas van Leyden (* Ende Mai/ Anfang Juni 1494 in Leiden; † Ende Mai/Anfang August 1533) war ein niederländischer Maler und Kupferstecher der Renaissance.

⁵ Staatliche Museen zu Berlin, Berliner Gemäldegalerie, 10785 Berlin, Matthäikirchplatz.



Das Gemälde trägt zwar den Namen „Schachpartie“, aber nur beim genauen Hinsehen erkennt der Betrachter, daß das Schachbrett 96-Felder besitzt.



*„Schachpartie“, Lucas van Leyden
Berliner Gemäldegalerie.*

Neben dem Gemälde von Lucas van Leyden sind noch zwei weitere Graphiken bekannt. Beide stammen aus der gleichen Zeit. Eine ist nachweislich von Jan de Bray⁶ aus dem Jahr 1661 und im Besitz der Königl. Bibliothek der Niederlande⁷. Die zweite, eine Radierung um 1660—1670, befindet sich im Bestand des Britischen Museums⁸ und wird ihm nur zugeschrieben.



Le Joueur d'échecs (Der Schachspieler), Jan de Bray.
Königliche Bibliothek der Niederlande.



Le Joueur d'échecs
(Der Schachspieler),
Jan de Bray (?).
Britisches Museum.

⁶ Jan de Bray oder Jan de Braij (um 1627 in Haarlem - 1. April 1697 in Amsterdam) war ein niederländischer Porträtmaler des Goldenen Zeitalters.

⁷ Königl. Bibliothek der Niederlande (niederländisch Koninklijke Bibliotheek, Abkürzung: KB) ist die Nationalbibliothek der Niederlande mit Sitz in Den Haag.

⁸ Das Britische Museum (engl. British Museum) in London ist eines der größten und bedeutendsten kulturgeschichtlichen Museen der Welt.

Das wohl mit Abstand wertvollste Kurierschachbrett besitzt das Schachdorf Ströbeck. Es ist auf der Rückseite des Schachbretts, das der Große Kurfürst den Ströbeckern im Jahr 1651 schenkte, eingearbeitet.



*Das Kurierschachbrett des Großen Kurfürsten im Schachmuseum Ströbeck
Schachmuseum Ströbeck.*

Das Spiel stellte in seiner Frühform eine Alternative zum schwerfälligen mittelalterlichen Schachspiel dar. Das Interesse an dieser Spielvariation ging um die Zeit zurück, als beim Schachspiel die Beweglichkeit einiger Figuren, wie zum Beispiel die der Dame und des Läufers, erhöht wurden.

Eine Ausnahme machte das Dorf Ströbeck, wo das Kurier-Schachspiel nicht mehr so häufig, aber nachweislich noch im Jahr 1885 gespielt wurde. Die überlieferten Regeln gehen auf dem dort am 20. und 21. Juni 1885 abgehaltenen I. Schachkongress des Harzer Schachbundes zurück, in dessen Programm ein Wettkampf im Kurierspiel ausgeschrieben worden war.

In der Anfangszeit der Computer erschien 1988 für den „Amiga“ und den „Macintosh“ das Programm „Distant Armies“ mit einer Schachsimulation, in der auch das Kurierschach gespielt werden konnte.

Spielbar ist das Kurierschach mit den frei erhältlichen Computerprogrammen Win Board für Windows bzw. XBoard für Linux. Beide beherrschen diese Schachvariante.⁹

Das Kurierspiel mit seinen zusätzlichen Figuren bildet eine Frühform des Märchenschachs. Zurzeit versucht das Schachdorf Ströbeck für das Kurierschachspiel eine Renaissance einzuleiten.

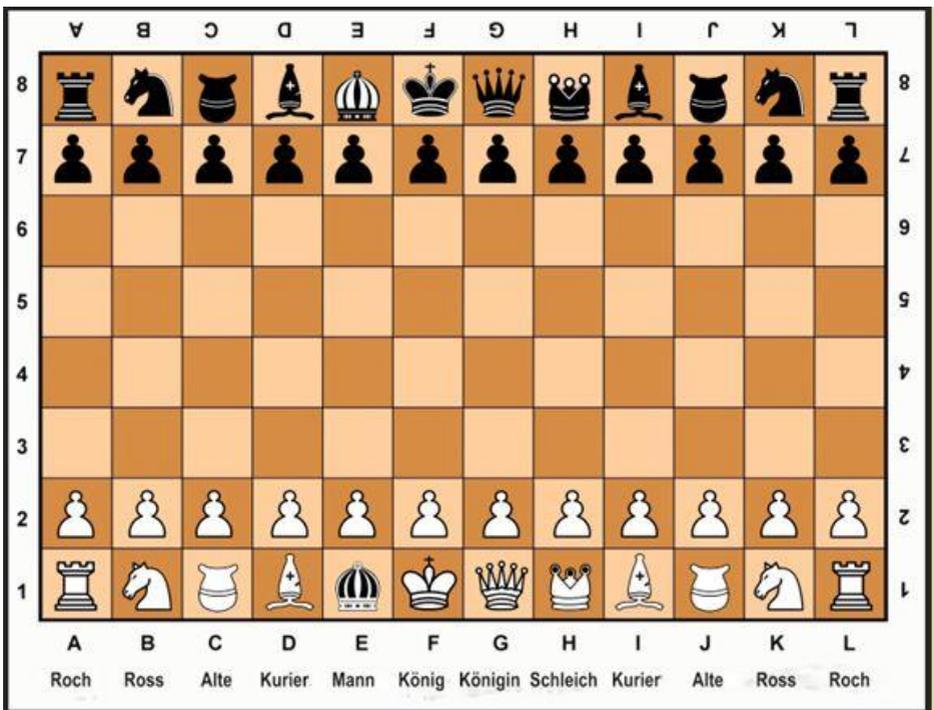
⁹ <https://www.sapere-aude-graz.at/Kurier-Schach>

Die Regeln

Das Kurierspiel wird auf einem Brett von $12 \times 8 = 96$ Feldern gespielt. Anders als beim Schach, ist das rechte Eckfeld ein schwarzes.

Auf den Reihen 1 und 2 stehen die weißen und auf den Reihen 7 und 8 die schwarzen Figuren.

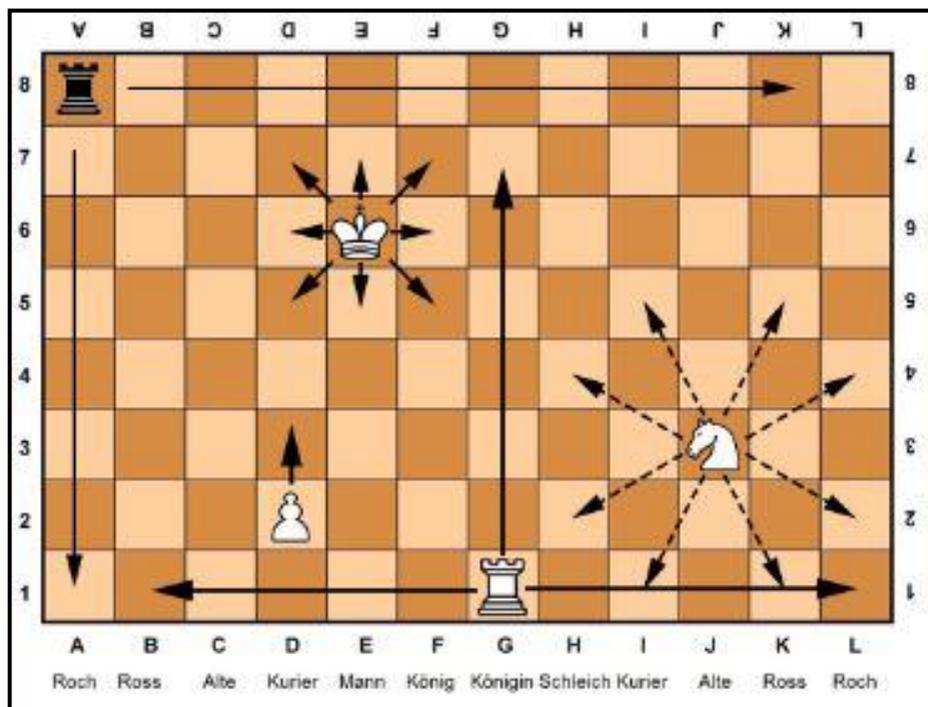
Vom schwarzen Eckfeld ausgehend stehen die weißen 12 großen Figuren in der ersten Reihe in der Reihenfolge: Roch (Elefant), Ross (Reiter), Alte (Alfil), Kurier, Mann (Rat des Königs), König, Königin (Fers), Schleich (Rat der Königin), Kurier, Alte, Ross, Roch. Bei den schwarzen großen Figuren auf der 8. Reihe sieht es mit Ausnahme des vertauschten Königspaares genau so aus. In der 2. und 7. Reihe stehen jeweils 12 Bauern.



Grundstellung

Die durch das Schachspiel bekannten Figuren

Der **König** zieht und schlägt wie der König im Normalschach: Ein Feld in jede Richtung. Der **Roch** (Turm) zieht und schlägt wie der Turm im Normalschach: Gerade auf Reihen und Linien. Das **Ross** (Springer) springt und schlägt wie der Springer im Normalschach: Immer zwei Felder waagrecht und dann ein Feld senkrecht oder umgekehrt. Der Bauer darf nur ein Feld vorwärts ziehen und schlägt diagonal.



Zugmöglichkeiten von König, Roch (Turm), Ross (Springer) und Kurierschach-Bauer

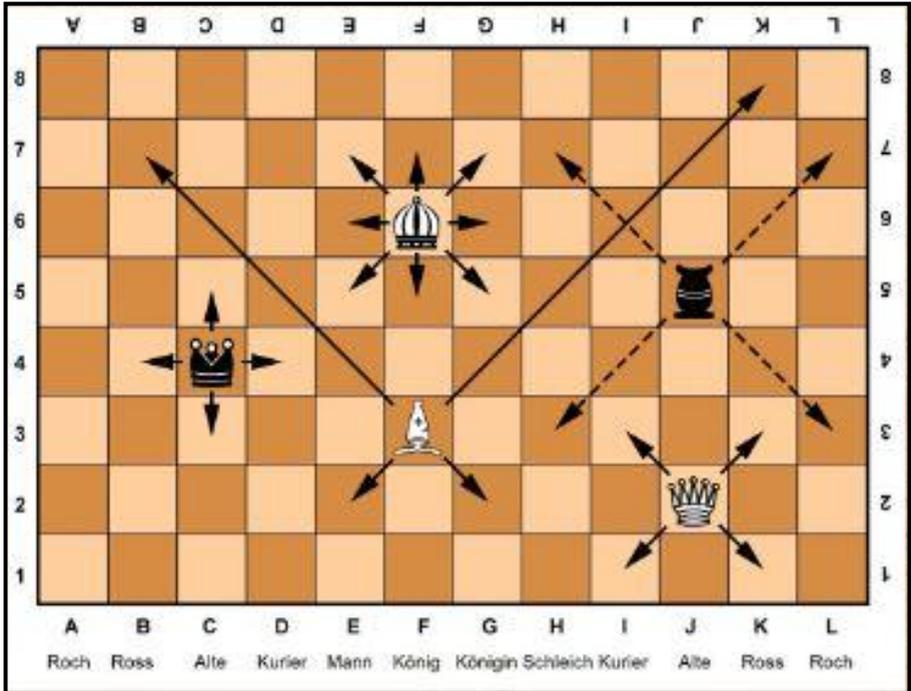
Die zusätzlich zum Spiel gehörenden Figuren

Der **Mann** (Geheimer Rat des Königs) zieht wie der König, also ein Feld diagonal oder gerade; er darf aber geschlagen werden. Ihm kann nicht Schach geboten werden. Der **Schleich** (Kurzweiliger Rat der Königin) zieht nur ein Feld gerade in alle vier Richtungen. Obwohl er zum Kurierschach gehört, moderiert der Schleich seit vielen Jahren das Ströbecker Lebenschach-Ensemble und gilt sogar als dessen Symbol. Die **Königin** (Fers) zieht wie der Bauer eine stark ver-

änderte Zugweise. Im Vergleich zur Dame ist ihre Beweglichkeit enorm eingeschränkt: Sie kann lediglich ein Feld diagonal ziehen und gegebenenfalls schlagen. Folglich kann die Dame auch niemals die Farbe des Feldes wechseln.

Der **Kurier** zieht wie der Läufer beim Normalschach: Diagonal beliebig weit, wobei er andere Figuren nicht überspringen darf. Der **Alte** (Alfil) ist eine springende Figur. Er zieht und schlägt ähnlich dem Läufer, jedoch immer nur genau zwei Felder diagonal in alle Richtungen. Er kann dabei wie das Ross andere Figuren überspringen, ohne diese zu schlagen.

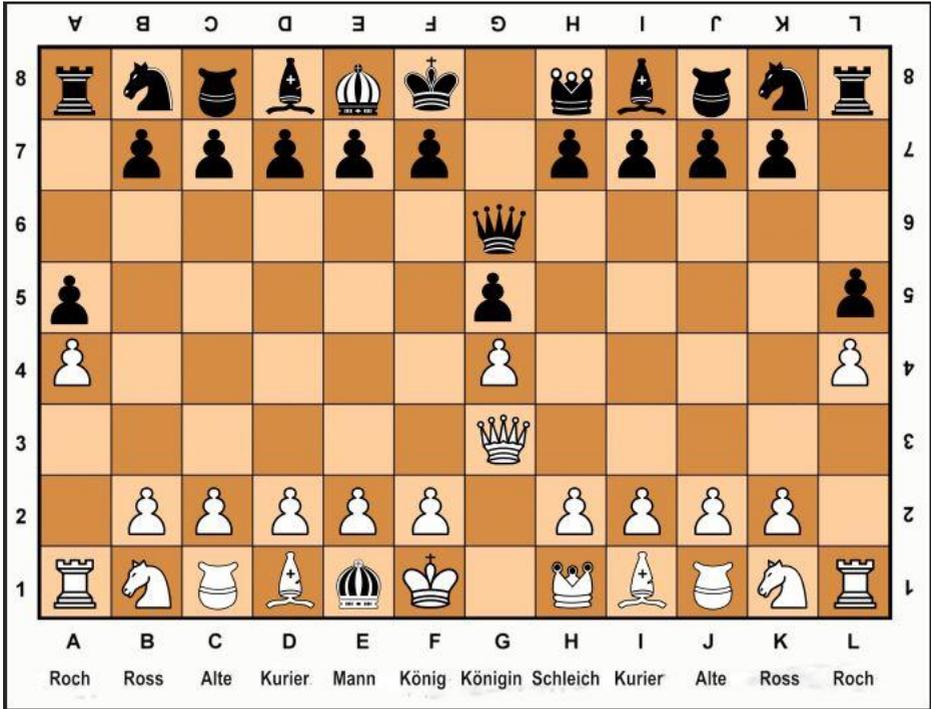
Der **Kurierschach-Bauer** zieht nach der Tabiya immer nur ein Feld vorwärts und schlägt wie üblich diagonal. Dadurch entfällt das Schlagen „en passant“.



Zugmöglichkeiten von Mann (Geheimer Rat des Königs), Kurier, Schleich (kurzweiliger Rat der Königin), der Königin und des Alten (Alfil).

Die Ströbecker Schachregeln

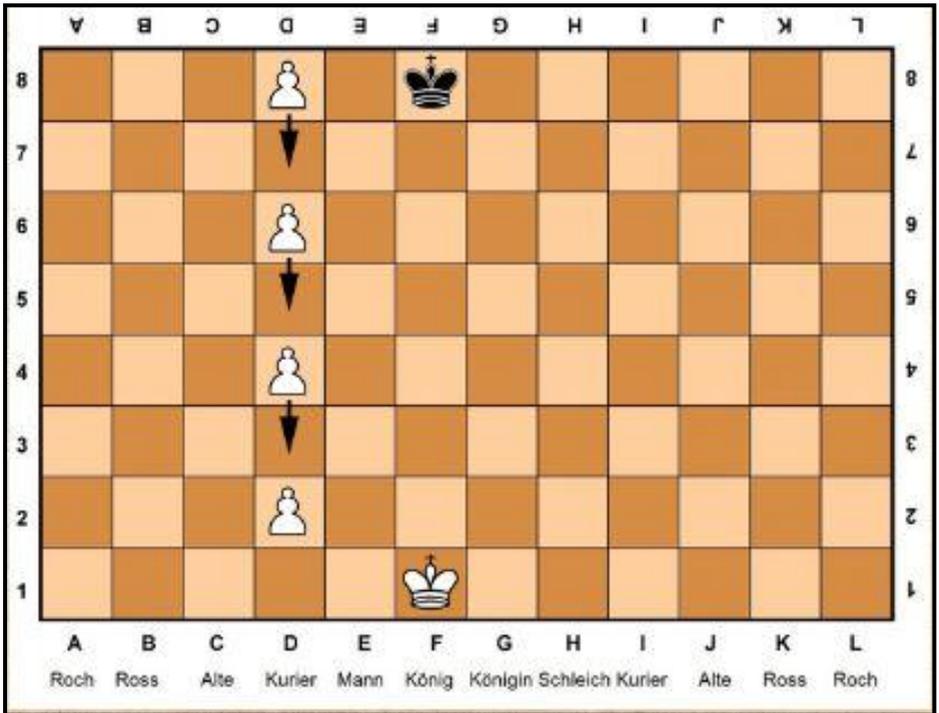
1. Jeder Spieler hat in der rechten unteren Ecke ein schwarzes Feld.
2. In der Ausgangsstellung rücken jeweils die Randbauern, die Königin Bauern und die Königin zwei Felder vor. Es ist die „Ströbecker Tabiya“.



Ströbecker Tabiya

3. Alle Bauern dürfen während des Spiels nur einen Schritt nach vorn gesetzt werden, wodurch es auch kein Schlagen im Vorübergehen gibt.
4. Eine Rochade findet nicht statt.
5. Sobald der Bauer die gegnerische Grundreihe erreicht, darf er zwar nicht geschlagen werden, sich aber auch noch nicht umwandeln! Dieser Bauer erhält die Möglichkeit, mit drei Doppelschritten rückwärts, genannt „Freudensprünge“, in eine beliebige Figur der gleichen Farbe umgewandelt zu werden (außer König). Dabei darf sich auf der Linie des Umwandlungsbauern keine andere Figur befinden. Während der Sprünge darf der Bauer keine andere Figur schlagen, kann jedoch geschlagen werden. Diese Sprünge müssen nicht sofort und nicht

unmittelbar nacheinander durchgeführt werden, einen günstigen Zeitpunkt der Durchführung wählt der Spieler. Der Umwandlungsbauer sollte sinnvollerweise gekennzeichnet werden. Erst mit Erreichen der Ausgangsreihe muss der Bauer sofort in eine andere Figur umgewandelt werden.



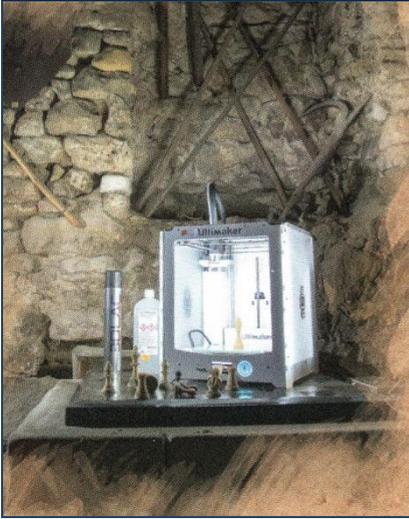
Freudensprung

Neue Technik macht es möglich: Kurierschach im 3D-Druck

Während die Kurierschachbretter noch in herkömmlich manuelle Weise durch Günther Martens gefertigt wurden, entstehen die Figuren des Löberitzer Kurierschachspiels im 3D-Drucker. Die Ströbecker haben diesen Drucker symbolisch in ihrem Begleitbuch „Kurierschach — Ein Spielzug durch die Zeit“, Seite 37, in den legendären Schachturm versetzt. So trifft die sich die Vergangenheit mit der Zukunft.

In Wirklichkeit steht der Drucker beim Ortsbürgermeister und Projektleiter im Büro. Für alle Figuren benötigt der Drucker eine ganze Woche!

Den Druck machte erst David Willke möglich, denn er programmierte den Drucker. Mit Sicherheit ein aufwendiges Unterfangen.



Der 3D-Drucker im Schachturn



Günther Martens



Programmierer David Willke



*Ortsbürgermeister und Projektleiter
Jens Müller*

*Fotos: Begleitbuch „Kurier-Schach — Ein
Spielzug durch die Zeit“, Ströbeck 2023.*

Ein Kurierspiel hat im Schachmuseum Löberitz eine neue Heimat gefunden



Brett und Figuren (Schachmuseum Löberitz, Signatur LMN 519)



Begleitbuch (Schachbibliothek „Theresia v. Avila“, Signatur LBN 5271)

Gestalte die digitale und nachhaltige Zukunft der Entsorgungsbranche.



#stellefrei

Lust, Teil unseres Teams zu werden? Dann komm zu uns. Wir möchten unseren Standort in Halle (Saale) weiter ausbauen und suchen daher tatkräftige Unterstützung (m/w/d) für unser Team.

Egal, ob IT-Entwicklung, Consulting oder Projektmanagement – bei uns ist jeder herzlich willkommen.



Weitere Informationen zu uns und unseren Stellenangeboten findest Du über den QR-Code oder unter:

www.mse-it-solutions.de



Birgit Funke

GENERALVERTRETUNG

03 49 56 / 25 210

06780 Zörbig / OT Löberitz, Feldstr.18 a



R E C H T S A N W Ä L T E



**WEIDINGER
RICHTSCHEID**

Katharinenstraße 6 - 04109 Leipzig

Tel.: 03 41 / 1 49 57-0 Telefax: 03 41 / 1 49 57-11

Homepage: [http:// www.weidinger-richtscheid.de](http://www.weidinger-richtscheid.de)

E-Mail (allgemein): info@weidinger-richtscheid.de

Kommt zu uns! Spielt mit uns!

**Regelmäßig durchgeführte
Turniere in Löberitz:**

Löberitzer Schachtage
(letztes Juni-Wochenende)

Nachtblitzturnier
(Anfang Oktober)

Franz-Ohme-Gedenktturnier
(Ende Dezember)

Schulschachmeisterschaft
(Januar - April)

SG-Meisterschaft
(Oktober - Mai)

Blitzmeisterschaften
(Januar-November)

Meldungen & Anfragen an Konrad Reiß
03 49 56 / 25 360
01 76 / 98 67 83 23

**Schachgemeinschaft 1871 Löberitz e.V.
sucht Hilfe und Unterstützung**

Die Schachgemeinschaft 1871 Löberitz ist ein beim Amtsgericht Bitterfeld eingetragener Verein. Sie gehört zu den ältesten Vereinen Deutschlands und deshalb steht die Traditionspflege mit an vorderster Stelle.

Wer den Verein bei dieser Traditionspflege materiell unterstützen will, kann dies über die Bankverbindung der Schachgemeinschaft 1871 Löberitz tun:

Stichwort: „Spende“

SG 1871 Löberitz

Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld,

Bankleitzahl: 800 537 22

Kontonummer: 36 180 353

BIC: NOLADE21BTF

IBAN: DE07800537220036180353

Eine Spendenquittung wird umgehend zugeschickt!

Schachmuseum Löberitz

in 06780 Zörbig / Ortsteil Löberitz, Straße der Jugend 3 b



Das mitteldeutsche Zentrum für Schachgeschichtsforschung u.a. mit der Schachbibliothek „Theresia v. Avila“, Sammlungen zur Vereinsgeschichte der SG 1871 Löberitz und Ausstellungsstücke aus vier Jahrhunderten.



Öffnungszeiten: Jeden Freitag von 17.00 bis 19.00 Uhr und Dienstag von 9.00 bis 12.00 Uhr oder nach Vereinbarung (01 76 / 98 67 83 23).

Mehr im Internet unter www.sg1871loeberitz.de oder www.schachmuseum-loeberitz.de/.

I M P R E S S U M

HERAUSGEBER: SCHACHGEMEINSCHAFT 1871 LÖBERITZ E.V.

2023

